

Erläuterungstext

Städtebau und Stadtlandschaft

In heterogenem Umfeld mit unterschiedlichen Gebäudetypologien und Qualitäten und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Neuen Gymnasium Nürnberg entsteht gemeinsam mit diesem der neue Schulcampus an der Schultheißallee.

Die Campusidee beinhaltet die räumliche Verknüpfung von NGN und Martin-Behaim-Gymnasium durch qualitätvolle Außenräume sowie gemeinsam genutzte Gebäude - eine Art Insel in der Stadtlandschaft.

Bei der Setzung der Baukörper wurde auf ein gradliniges Einzelvolumen zugunsten dreier miteinander kommunizierender Baukörper verzichtet, welche Außenräume unterschiedlicher Charaktere ermöglichen.

Ein wichtiges Thema des Entwurfs ist das Ausloten der Balance zwischen Innen- und Außenräumen.

Die neuen Gebäude des MBG werden mit vier Geschossen - das umfangreiche Programm und die Erfordernisse an die Freiräume berücksichtigend- so niedrig wie möglich vorgesehen.

Die neuen Gebäude bilden den baulicher Abschluss zum südlichen gelegenen Luitpoldpark. Die Ausbildung der stadträumlichen Kante verstärkt die Freistellung der Meistesingerhalle in der Stadtlandschaft. Gleichzeitig korrespondiert das neue Ensemble der Schule mit dem Ensemble der Meistersingerhalle/Konzerthaus über die Freiräume.

Die Lage der neuen Schulgebäude respektiert die vorhandenen Grünräume und den Baumbestand. Der den Gebäuden vorgelagerte Grünraum bewirkt eine geschützte Lernatmosphäre und trägt auf zur gewünschten Schulung aller Sinne bei.

Im Erdgeschoss befindet sich ein umlaufender, überdeckter Übergangsbereich von Innen und Außen mit vielfältiger Nutzungsmöglichkeit (Vorzone Eingangsbereich, überdachter Pausenbereich, geschützte Wegverbindung, Außenbereich der Mensa , überdachter Fahrradstellplatz etc.). Durch dieses Element wird die Bindung der Baukörper zum Außenraum gestärkt.

Die Ausgestaltung der Schnittstellen und Übergänge zum öffentlichen Raum stellt der Fischbach dar. Er ist Teil des Biotop-Verbundsystems und wird Richtung Norden offen weitergeführt. Zusammen mit dem umgebenden Bewuchs wirkt er als ein das öffentliche Straßenland begrenzendes Landschaftselement. Der Fischbach ist über die gesamte Länge auf dem Schulareal renaturiert und stellt die Grenze des Pausenbereichs dar. Der Fischbach ist ebenfalls ein "grünes Klassenzimmer". Platz für mögliche weitere grüne Klassenzimmer und die Sternwarte bietet die begrünten Dachflächen über den Lernbereichen des Schulhauses.

Die vom motorisierten Individualverkehr befreite Weddigenstraße dient als räumlicher Auftakt des die beiden Schulen verbindenden Pausenhofes mit seiner geschützte Lage jenseits der Sporthalle. Der Hof kann ebenfalls als öffentliches Spielfeld außerhalb der Schulzeiten genutzt werden.

Die Weddigenstraße ist eine von zwei Haupteinschlüssen des Areals, die beide an der Schultheißallee liegen. Im Westen von der Hainstraße kommend befindet sich eine weitere Möglichkeit zur Anlieferung und ein separat zu nutzender Eingang zur Aula.

Die Nutzung der Pkw-Stellplätze auf dem Parkplatz der Meistersingerhalle stellt wie auch die Nutzung von Teilen der Schule außerhalb der Schulzeiten einen sinnvollen Synergie-Effekt dar.

Nutzungsbereiche

Der mittlere der drei Baukörper beherbergt das Hauptfoyer, die Aula und die Mensa beider Schulen. Alle öffentlichen und der Verwaltungs- und Lehrerbereich, sowie das Fachdepartement Kunst sind hier im Erdgeschoss und 1.OG untergebracht.

Im 2. und 3.OG beider benachbarter Baukörper befinden sich die Lernbereiche.

Im westlich anschließenden Baukörper sind im Erdgeschoss und 1. OG die Jahrgangsstufenbereiche der 5. und 6. Klassen mit Ganztagsbereich untergebracht. Es besteht direkter Bezug zu den Freiräumen.

Die in die Lernbereiche eingeschnittenen Lichthöfe ermöglichen zusammen mit den großzügigen Erschließungszonen flexibel nutzbare Differenzierungs-, Arbeits- und Erholungsbereiche.

Gemeinsam mit den den Lern- und Unterrichtsräume ergeben sich Raumgruppen, die zu eindeutig identifizierbaren Einheiten zusammengefasst werden können.

Im abgesenkten Erdgeschoss des Sportgebäudes befinden sich die Sporthallen des NGN, darüber die des MBG. Die Hallen sind für außerschulische Nutzung separat oder zusammengeschaltet nutzbar.

Das Beratungszentrum beider Schulen liegt peripher mit separatem Eingang vor Kopf an der Weddigenstraße.

Die Schule ist Teil der Bildungslandschaft und öffentliches Zentrum für unterschiedliche Gemeinschaften außerhalb der Schulzeiten. Sie bietet die Möglichkeit zur Identifikation mit dem Ort.

Die Langlebigkeit der Schulgebäuden wird durch den Einsatz wertbeständiger und alterungsfähiger Materialien - was durch kontinuierliche Pflege und Instandhaltung zu ergänzen ist - sichergestellt.

Diese zur Wirtschaftlichkeit beitragenden Aspekte sowie die gestalterische Qualität des Ensembles tragen zur öffentlichen Wertschätzung des neuen Schulcampus als wichtiger Baustein der Stadt bei.